

Kundschau

für Kunst, Theater, Literatur, Volkswirtschaft und Finanzwesen.

Nr. 8.

Budapest, den 19. Feber 1898.

V. Jahrgang.

Theater.

Nationaltheater. Die erste Aufführung von Coppée's „Pour la couronne“ („Kronäbort“) in der Uebersetzung Emil Abrányi's, wird am 4. März stattfinden. Die Hauptrollen sind in den Händen von Szacsyan, Percsényi, Mihályfi, Gyenes, Gressy Ivánfi, Bakó, den Damen Jáfai und Márkus.

Das Volkstheater bringt im Laufe der nächsten Woche eine Novität, der man mit besonders lebhaftem Interesse entgegenblickt. Es ist dies Karl Gerö's dreiactiges Volksstück „Wolkenbruch“ („Felhőszakadás“), ein Werk, welches den Reiz der Actualität besitzt, da in die Handlung auch die sozialistische Bewegung ihre Schatten wirft. Die altungarische Gentry und die durch industrielle Arbeit zu Wohlstand gelangte neue Generation sind in der Gerö'schen Novität einander gegenübergestellt. Außer Fräulein Klara Kürty, die eine ihrem Naturell entsprechende Rolle spielen wird, haben insbesondere die Herren Horváth, Szabó, Szirmai und Vidor sehr dankbare Aufgaben zu lösen. Die Proben werden mit allem Eifer betrieben.

Bildende Kunst.

Die Weretschagin-Ausstellung ist in dem großen Saal Nr. I. in der Künstlerhalle im Stadtwäldchen und in den kleinen Nebensälen rechts placirt. Die Exposition enthält insgesamt 154 Kunstwerke. Der Napoleon-Cyklus besteht aus 14 Bildern, außerdem sind 76 kleinere Bilder und Skizzen und 64 Photographien der älteren Werke des Meisters ausgestellt. Die Ausstellung ist täglich von 9 Uhr Morgens bis 9 Uhr Abends geöffnet und kann zu einem Entrée von 30 kr. besichtigt werden. Der Catalog ist zu dem Preise von 20 kr. erhältlich.

Volkswirtschaft.

Financiellcs.

Ungarische Investitions-Anleihe. Der Umstand, daß das Bankhaus Rothschild in Frankfurt bei der Zulassungsstelle die Zulassung von 60 Millionen Kronen 3/2prozentiger steuerfreier ungarischer Investitions-Anleihe zum Handel an der Frankfurter Börse beantragte, läßt darauf schließen, daß die Emission dieses Anlehens kurz bevorstehend erscheint.

Hauptstädtisches 50-Millionen Anlehen. Die Ungarische Allgemeine Creditbank hat im Namen der zwölf coalisirten Budapester Institute das ihr vertragsmäßig zustehende Optionsrecht auf die von der Hauptstadt Budapest im laufenden Jahre zu emittirenden Obligationen im Betrage von 15.911.600 Kronen ausgeübt. Der neuer auszugebende Betrag bezieht sich eigentlich auf 16 Millionen Kronen, derselbe hat jedoch durch die inzwischen vorgenommene Verlosung eine Verminderung um 88.400 Kronen erfahren. Der Kurs, zu welchem die Obligationen übernommen werden, wird erst am 1. März festgestellt.

Ungarische Weinbau-Obligationen. Die von der Ungarischen Agrar- und Rentenbank-Actien-Gesellschaft emittirten 4prozentigen Weinbau-Obligationen, die kürzlich an der Budapester Börse eingeführt wurden, sind nun bereits auch an der Wiener Börse notirt worden, und zwar 98 1/4 Geld, 99 1/4 Waare. Die Einführung derselben in Amsterdam ist nun ebenfalls erfolgt. Von den durch die Unionbank übernommenen zehn Millionen Kronen ist bereits ein erheblicher Theil placirt worden.

Banken.

Ungarische Allgemeine Creditbank. Der Directionsrath der Ungarischen Allgemeinen Creditbank hat in seiner am 14. d. abgehaltenen Sitzung die von der Direction vorgelegte Bilanz pro 1897, welche mit einem Reingewinn von fl. 1.804.439 schließt, gutgeheißen und die auf die Gewinnverwendung bezüglichen Vorschläge der Direction genehmigt. Nach denselben wird in der am 19. März l. J. stattfindenden Generalversammlung der Actionäre beantragt werden, daß als Dividende pro 1897 per Actie fl. 18 vom 1. April l. J. an vertheilt, fl. 134.968 zur Dotirung des Reserwefonds verwendet und fl. 49.510 auf neue Rechnung vorgezogen werde. Die Gewinne von Consortialgeschäften sind nur insoweit berücksichtigt, als dieselben bis 31. December 1897 gänzlich abgerechnet waren. Der ausgewiesene Reingewinn von 1.805.493 Gulden ist um fl. 95.000 größer als jener des Jahres 1896, doch ist zu beachten, daß inzwischen das Actienkapital der Bank erhöht worden ist. Nichtsdestoweniger repräsentirt die Dividende noch immer ein Erträgniß von 9 Prozent nach dem Nominalkapital. Dem Reserwefonds wird die beträchtliche Summe von fl. 134.068 zugeführt, womit derselbe sich auf fl. 4.800.000 erhöht. Da die Reserwirungen auch durch jenen Reserwefonds vermehrt werden, welcher durch den Verkauf der Mühle frei geworden ist, so wäre die Direction wohl in der Lage gewesen, eine größere Dividende zu vertheilen, wenn sie sich nicht durch die bei diesem Institut übliche strenge Auffassung hätte leiten lassen. Die Ursachen des geringen Ergebnisses liegen in erster Reihe in dem Umstand, daß das Emissionsgeschäft nahezu ganz brach lag. Die Bank und Waarenabtheilung hat nahezu dasselbe Resultat wie im Vorjahre aufzuweisen, denn der Ausfall an Zinsen, welcher durch die Verhältnisse auf dem Geldmarkt herbeigeführt wurde, wird durch Zunahme der Provisionsgewinne ersetzt. Die Industrieunternehmungen hatten unter der allgemeinen Stagnation zu leiden, doch ist ein beträchtlicher Ausfall nur bei der Finmaner Petroleum-Fabrikation zu verzeichnen. — Der Directionsrath der Ungarischen Allgemeinen Creditbank hat auf Antrag der Direction beschloßen, den bisherigen Procuristen Julius Jármai zum Director-Stellvertreter zu ernennen und den Oberbeamten Géza v. Pfeiffer, Sigmund Róna und Géza Kovács die Procura zu ertheilen.

Die Pester Ungarische Commercialbank hat am 14. d. ihre Generalversammlung abgehalten. Aus dem Berichte geht hervor, daß der Stand der Hypothekendarlehen sich auf zusammen 118 Millionen erhöht hat. Die Summe der umlaufenden Pfandbriefe und Obligationen beträgt 1134 Millionen Gulden, der Nettogewinn fl. 2.523.407. Nach Abzug der Tantiemen von fl. 311.911 und Hinzurechnung des vorjährigen Gewinnvortrages verbleiben fl. 2.582.469. Die Dividende wurde mit fl. 70 per Actie festgesetzt und beschloßen, fl. 463.461 der Reserve zuzuweisen und fl. 369.000 auf neue Rechnung vorzutragen. Nach Genehmigung des Berichtes und Ertheilung des Absolutums wurden die bisherigen Mitglieder des Directions- und Aufsichtsrathes wiedergewählt.

Budapester Bankverein Actien-Gesellschaft. Die Direction des Budapester Bankvereins hat in ihrer am 15. d. stattgehabten Sitzung die Bilanz für das Jahr 1897 genehmigt. Der Reingewinn beträgt fl. 558.877 und entspricht einer 9prozentigen Verzinsung des Actienkapitals. Die Direction wird der am 3. März l. J. stattfindenden Generalversammlung den Antrag stellen, eine Dividende von 6 1/2 Prozent zur Vertheilung zu bringen, dem Reserfond anstatt der statutengemäßen Summe von fl. 9591 den Betrag von fl. 49.660 zuzuweisen, wodurch derselbe auf fl. 1.050.000 erhöht wird, überdies dem Pensionsfonds fl. 10.000 und zur Abschreibung des Inventars und Institutsbaues fl. 15.000 zu widmen, schließlich fl. 61.605 auf neue Rechnung vorzutragen.

Budapesti önségélyző népbank m. sz. Die Direction dieser Bank-Genossenschaft beruft für den 6. März d. J. 10 Uhr Vormittags eine außerordentliche Generalversammlung ein, in welcher der in der letzten ordentlichen Generalversammlung zur Ueberprüfung des Gebahrens der Verwaltung entsendete Hülfers-Ausschuß seinen Bericht unterbreiten wird.

Sparcassen.

Die Ungarische Allgemeine Sparcasse-Actien-Gesellschaft hat die Bilanz pro 1897 festgestellt. Dieselbe weist folgende Ziffern auf: Activa: Cassetto fl. 63.977.23, Wechselconto fl. 2.220.142.92, vorräthige Lose fl. 26.876.10, Vorschüsse auf Werthpapiere fl. 811.617.92, diverse Debitoren fl. 69.587.67, Einzahlung in das Syndicat der 3/4procentigen Investitionsanleihe fl. 137.250, Mobilien, Cassen zc. gänzlich abgeschrieben; Cautionsconto fl. 7064, Ausstehender Betrag der Losabtheilung fl. 713.435.10. Summe fl. 4.049.950.94. — Passiva: Actien-Kapital fl. 1.000.000, neu-eingezahltes Actien-Kapital mit Coupon pro 1898 fl. 500.000, zusammen fl. 1.500.000; Reservefond fl. 80.237.30, Verordnungs-casse der Beamten fl. 22.165.96, Einlagen fl. 2.232.621.82, Gründerconto fl. 73.51, Gründer-Anteilconto fl. 45.40, Couponsconto fl. 602, Cautionsconto fl. 7064, diverse Creditoren fl. 92.277.27, transitorische Zinsen fl. 20.684.10, Reingewinn: fl. 94.179.58, Summe fl. 4.049.950.94. Die Direction wird der am 27. Feber d. J. stattfindenden Generalversammlung vorschlagen, von dem fl. 94.179.58 Reingewinn den Coupon pro 1897 der mit fl. 250 eingezahlten 4000 Actien mit fl. 18 = 7.2 Percent und den Coupon der noch in Umlauf befindlichen 1000 Stück Gründerscheine mit fl. 1 per Stück einzulösen und den verbleibenden Restbetrag von fl. 9138.16 auf neue Rechnung vorzutragen. Der ausgewiesene Reingewinn, welcher einer nahezu 9/10procentigen Verzinsung des Actienkapitals entspricht, erscheint umso befriedigender, als die diesjährige Erhöhung der Dividende auf 7.2 Percent den Actionären die Aussicht auf eine successive weitere Steigerung der ausschließlich aus der Pflege des laufenden Geschäftes erzielten Erträgnisse eröffnet.

Versicherungs-Anstalten.

Die Ungarische Hagel- und Rückversicherungs-Actien-Gesellschaft beruft die Generalversammlung für den 27. Feber d. J. ein. Aus der Bilanz pro 1897 ist zu entnehmen, daß die Gewährleistungsfonds dieser Gesellschaft fl. 2.455.162.46 betragen, und zwar: Actienkapital fl. 1.500.000, Gewinnreserven fl. 499.611.71, Prämienreserven fl. 310.364.23, Schadenreserven fl. 145.186.52, Totale: fl. 2.455.162.46. Diese Fonds sind folgendermaßen: angelegt Casse fl. 30.818.04, Werthpapiere fl. 2.140.610, Guthaben bei Banken und Sparcassen fl. 249.925.10, Wechsel im Portefeuille fl. 12.121.30, Debitoren nach Abzug der Creditoren fl. 31.688.02, Totale: fl. 2.455.162.46. Die Direction wird der Generalversammlung vorschlagen, den Actien-Coupon mit fl. 5 einzulösen.

Die „Nationale“ Unfallversicherungs-Actien-Gesellschaft fertigte im Monat Jänner d. J. 542 Unfallversicherungs-Polizzen aus, welche für den Todesfall über 5,776.320 Kronen, für die Invaliditätsfälle über 7,987.520 Kronen und für die vorübergehende Erwerbsunfähigkeit über 4448 Kronen lauten. — In demselben Zeitraum wurden bei der obgenannten Gesellschaft 344 Unfälle zur Anzeige gebracht, und zwar 6 Todesfälle, 32 Invaliditätsfälle und 306 Fälle von vorübergehender Erwerbsunfähigkeit.

Industrie-Unternehmungen.

Neuschloß'sche Masinerie- und Dampf-säge-Actien-Gesellschaft. Unter dem Vorsitze des Directions-Präsidenten Franz v. Beniczky fand am 12. Feber in den Localitäten der Vaterländischen Bank die zweite ordentliche Generalversammlung der Neuschloß'schen Masinerie- und Dampf-säge-Actien-Gesellschaft statt. Der zur Vorlage unterbreitete Directionsbericht constatirt mit Genugthuung die mit befriedigendem Erfolg geführten fünf gesellschaftlichen Etablissements im abgelaufenen Geschäftsjahr. Der Bericht wurde von der Generalversammlung einstimmig zur Kenntniß genommen und die auf die Gewinnvertheilung gemachten Vorschläge der Direction acceptirt. Im Sinne derselben wurde beschlossen, nach Zuweisung von fl. 50.000 an den Werthverminderungs-fonds und nach reichlicher Dotirung des Reservefonds von den verbleibenden Reingewinn per fl. 173.073.76 eine 7/10oige Dividende, d. i. fl. 140.000 zur Vertheilung zu bringen und die abzüglich der statutenmäßigen Dotationen restirenden fl. 4093.36

auf neue Rechnung vorzutragen. Sodann wurde der Direction und dem Aufsichtsrathe das Absolutorium ertheilt und derselben für ihre erfolgreiche Thätigkeit Dank und Anerkennung votirt.

Die Pester Victoria-Dampfmühl-Actien-Gesellschaft hielt am 15. d. unter Vorsitz des Präsidenten Peter v. Herzog die Generalversammlung ab. Der Bericht schildert die für die Mühlenindustrie ungünstige allgemeine Situation, in Folge deren die Bilanz mit einem Verlustsaldo von fl. 40.385.34 schließt, welcher auf neue Rechnung vorgetragen wird. Endlich wird mitgetheilt, daß die Mahlfähigkeit von täglichen 1800 Meterzentnern auf 2000 Meterzentner gehoben wurde. Der Bericht wurde zur Kenntniß genommen und das Absolutorium ertheilt. Die bisherigen Aufsichtsräthe Anton Deutsch, Karl Guttman und Dr. Em. Rószavölgyi wurden wiedergewählt.

Die Pester Buchdruckerei-Actien-Gesellschaft hielt am 17. d. ihre ordentliche Generalversammlung. Der Directionsbericht gedenkt der aufopfernden Thätigkeit des verstorbenen Directions-rathes M. G. Ullmann und die Versammlung beschloß, dessen Andenken protocollarisch zu verewigen. Die schlechten wirthschaftlichen Verhältnisse haben im Vorjahre überall einen starken Rückfall hervorgerufen und machten sich auch bei der Gesellschaft geltend. Nichtsdestoweniger erzielte sie dasselbe Resultat wie im Jahre 1896, welches das beste seit deren Bestand war. Es wurde beschlossen, von dem Reinertrag per fl. 57,007 den Betrag von fl. 35,280 zur Bezahlung der mit fl. 80 festgestellten Dividende zu verwenden und fl. 8934 vorzutragen. Der Verwaltung wurde das Absolutorium ertheilt und hierauf die Wahlen vorgenommen. In der später stattgehabten Directors-sitzung wurde Sigmund R. v. Falk zum Directorspräsidenten gewählt.

Pester Walzmühl-Actien-Gesellschaft. Die Direction der Pester Walzmühl-Actien-Gesellschaft hat in ihrer am 17. d. abgehaltenen Sitzung beschlossen, der demnächst stattfindenden Generalversammlung die Vertheilung einer Dividende von fl. 32 vorzuschlagen, was einer achtprocentigen Verzinsung des Actienkapitals entspricht.

„Lechner Rákóser Ziegelfabriks-Actien-Gesellschaft“. Die diesjährige (dritte) ordentliche Generalversammlung der Actionäre der „Lechner Rákóser Ziegelfabriks-Actien-Gesellschaft“ findet am 27. Feber d. J. 10 Uhr Vormittags statt. Die Bilanz des abgelaufenen Betriebsjahres weist nach Dotirung der Reserven per fl. 8147.37 einen Reingewinn von fl. 60.509.47 auf, was einer 3/10procentigen Verzinsung des Actienkapitals entspricht.

Budapester Ziegel- und Kalkbrennerei-Actien-Gesellschaft. Die Direction hat den Beschluß gefaßt, der am 3. März d. J. um 10 Uhr Vormittags stattfindenden Generalversammlung vorzuschlagen, von dem Bruttogewinn pro 1897 im Betrage von fl. 97.771.93 einen Betrag von fl. 51.000 für Werthabschreibungen zu verwenden und von dem Reste, abzüglich der statutenmäßigen Contingenzen, Dotirung des Reservefonds und Vortrags pro 1898, eine Dividende von fl. 6 per Actie = 6 Percent zu vertheilen.

„Artesia“ Actien-Gesellschaft der Budapester Gast-wirthe zur Fabrication von Sodawasser und mouffirender Getränke. Die diesjährige ordentliche Generalversammlung der „Artesia“ Actien-Gesellschaft der Budapester Gast-wirthe zur Fabrication von Sodawasser und mouffirender Getränke wird am 24. Feber d. J. 4 Uhr Nachmittags in Kommer's „Hotel Metropole“ (VII., Kerepesi-ut 58) abgehalten werden.

Briefkasten der Redaction.

Herrn Th. W., Budapest. Bei Ihren „Schöpfungen“ ist der Alfred de Musset'sche Satz: „Mein Glas ist nicht groß, aber ich trinke immer aus meinem eigenen Glase“ kaum anwendbar, denn Sie ziehen es vor, aus dem Humpen eines Adalbert Stifter und eines Anastasius Grün zu trinken.

Herrn F. S., Prag. Nein, selbst die unschuldigsten Dreyfus-Berje können wir nicht verwenden, da Alles, was einen actuellen Anflug hat, außerhalb des Rahmens dieses Blattes liegt.

Frl. Irene G., Marburg. Wir respectiren viel zu sehr Ihr Ideal, drum wollen wir es nicht öffentlich druckerschwärzen.

Herrn B. T., Temesvár. Ihre Humoreske ist nicht geeignet, weil sie Mangel an Humor und Ueberfluß an Worte aufweist.

Herrn S. L., in Sz. Sie scheinen ja ein Taufendkünstler zu sein; die Zeichnung ist aus technischen Rücksichten nicht verwendbar. Falls Sie sich künftighin der Mühe unterziehen, etwas zu zeichnen, wollen Sie dies entweder mit Tusch, oder mit der Feder thun. Gedichte wären uns willkommen. Freundlichen Gruß!

M E G H I V Ó

a Budapesti bankegyesület részvénytársaságnak

1898. évi márczius hó 3-án d. e. 11 órakor

saját helyiségeiben (Budapest, V. kerület, Fürdő-utca 1. szám) tartandó

évi rendes közgyűlésére.

T Á R G Y R E N D :

1. Az igazgatóság jelentése a lefolyt üzletéről.
2. A felügyelő-bizottság jelentése.
3. Az 1897. évi mérleg megállapítása és a nyereség hováfordítása iránti határozat.
4. Az igazgatóságnak és a felügyelő-bizottságnak a lefolyt üzletre a felmentvény megadása.
5. Az igazgatóság megválasztása három évre és évi fizetésének megállapítása.
6. A felügyelő-bizottság megválasztása egy évre és évi díjainak megállapítása.

Jegyzet: Azon részvényesek, kik a közgyűlésen résztvenni kívánnak, tartoznak részvényeiket az alapszabályok 20. és 21. §§-ai értelmében a hozzájuk tartozó szelvényekkel együtt, legkésőbb 8 nappal a közgyűlés előtt a hivatalos órákban a társulat értékpapírpénztáránál (Fürdő-utca 3. sz.) letéteményezni.

A közgyűlésen mindegyik jelenlevő részvényest minden általa, az alapszabályok 20. §-a értelmében letett 10 részvény után egy-egy szavazat illeti meg.

A szavazati jogot meghatalmazott útján is szabad gyakorolni. Meghatalmazottak, a törvényes képviselők kivételével, csak a szavazatképes részvényesek sorából választhatók.

22. §. A közgyűlés határozatképes, ha legalább 3000 részvény van képviselve, a társaságnak az alapszabályilag meghatározott időtartam előtt leendő feloszlata, ugyszintén a részvénytőkének leszállítása vagy tiz millió forinton felüli emelése, más társasággal való egyesülése, az igazgatóság és a felügyelő-bizottság vagy ezek tagjainak időelőtti elmozdítása fölötti érvényes határozathozatalra azonban szükséges, hogy a részvénytőke $\frac{2}{5}$ -része képviselve legyen és hogy a határozat $\frac{2}{3}$ -rész többséggel hozassék. — Ha valamely közgyűlésen a határozatképesség ezen feltételei hiányoznak, 14 nap alatt újabb közgyűlés hivatandó egybe, melyben azonban csakis az első, meg nem tarthatott közgyűlés napirendjének tárgyai felett hozható határozat, de mely határozatok, tekintet nélkül a jelenlevők s az általuk letéteményezett részvények számára, kötelezők.

Hochinteressante

Bilder u. Photographien. Nur Neuheiten! Ausführl. Catalog n. 60 neuen Mustern versch. gegen vorher. Einfind. von fl. 1.— (Briefm.) Franz Böring, Turin (Italien) Via Berthollet 24.

Reizende Neuheiten!

In Photographien u. Bildern. Catalog 30 fr. für Porto, do. mit 50 großen schönen Mustern (feine Miniaturen!) 1 fl. 50 fr. (Briefm.) geg. vorh. Einfind. verschendet discret. Edgar Rahmond, Turin, Italien.

Karlsbader Porzellan-

Majolika- und Steingutwaaren-Niederlage en gros et en detail.



Kaffee-, oder Theeservice, für 6 Personen aus 17 Stück bestehend, von fl. 3, 4, 5, 8, 10 bis fl. 20; **Speiseservice** für 6 Personen, neueste Façon, aus 26 Stück bestehend, von fl. 5.80 bis fl. 7; **gezaff** fl. 8; aus 32 St. bestehend von fl. 7 bis fl. 9; gerippt fl. 11; aus 42 Stück bestehend von fl. 12, 15, 20, 25, 30 bis fl. 60; **Waschservice**, aus 6 bis 7 Stück bestehend, aus Porzellan, Majolika oder Fayence, von fl. 4, 5, 7, 10 bis fl. 21. Alles in neuester Façon mit Blumen und Gold bemalt, zu staunend billigen Preisen. — Billigste Einkaufsquelle für Wiederverkäufer, führen sehr großes Lager. Bei Provinzbestellungen für Kaffee- und Theeservice 50 fr., bei Speiseservice 70 fr. Emballage berechnet.

Gold bemalt, zu staunend billigen Preisen. — Billigste Einkaufsquelle für Wiederverkäufer, führen sehr großes Lager. Bei Provinzbestellungen für Kaffee- und Theeservice 50 fr., bei Speiseservice 70 fr. Emballage berechnet.

Bartosch V. és fia

Budapest, VI., Teréz-körút 32, Uj-utca sarok, Andrassy-ut közelében.

G U M M I

Garantirt bestes Fabrikat der bedeutendsten Pariser Gummiwaaren-Fabrik **F. Berguerand fils**, Paris, Rue des Archives, Gummi und Fischblasen pr. Dgd. fl. 1 bis 7, Capottes Americains pr. Dgd. fl. 3—5, Original Pessarum oclusurum, nach Prof. Meufinga fl. 1.80—5, Pariser Damensicherheitschwämmchen fl. 2—6, „Diana-Gürtel“, neu patent. Menstruations-Bandage fl. 3.50 bis fl. 5.—. Bei Entnahme von 10 fl. 10 Percent Rabatt. Alle Artikel der Krankenpflege für Herren und Damen verschendet discret.

J. KELETI,

Fabrikant k. u. k. privileg. Bandagen und Erzeuger orthopädischer Apparate **Budapest**, IV., Koronaherzeg-utca 17. Preiscountant gratis und franco.